

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 114

Sitzung: Mittwoch, 13.09.2017, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Seniorenbegegnungsstätte Schapen - Alte Schule, Schapenstraße 2,
38104 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2017
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Tarifzonensystem des Verbundtarifes Region Braunschweig /
Tarifzone 1 17-04752-01
 - 3.2.2. Papierkörbe bei den Bänken an der Lindenallee in Schapen 17-04758-01
4. Anträge
 - 4.1. Erforderliche Wildkrautbeseitigung im Bereich öffentlicher Straßen
und Wege im Stadtbezirk 17-05315
Antrag der Gruppe CDU/FDP
 - 4.2. Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Einführung von kurzen
Tempo-30-Zonen vor Kindertagesstätten, Schulen und
Seniorenheimen auf Hauptverkehrsstraßen im Stadtbezirk 17-05316
Antrag der Gruppe CDU/FDP
 - 4.3. Verwendung von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrates:
Sanierung der Fassade der Kapelle in Schapen 17-05324
Antrag der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
 - 4.4. Vorziehen des Baus eines Sportfunktionsraumes in Schapen 17-05325
Antrag der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
5. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 17-05263
(deckungsgleich mit den Stadtbezirken 113 - Hondelage und 114 -
Volkmarode sowie einem Teilbereich des Stadtbezirks 112 - Wabe-
Schunter-Beberbach (außer Bienrode-Waggum-Bevenrode))
6. Verwendung der bezirklichen Mittel 2017 im Stadtbezirk 114 17-04439
Volkmarode
(teilweise Zurückstellung in der Sitzung am 12.06.2017)
7. Verwendung von Haushaltsmitteln
8. Weitere Anträge
 - 8.1. Verhinderung von parkenden Autos an Kreuzungen in Volkmarode-
Nord 17-05327
Antrag der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
9. Anfragen
 - 9.1. Sichere Querung der Hordorfer Straße in Volkmarode 17-05320
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
 - 9.2. Kinderbetreuungsbedarf in Krippe, Kita und Hort gem. aktuellem
KEP für den Stadtbezirk Volkmarode 17-05322
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
 - 9.3. Umsetzung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Berliner 17-05323

- Heerstraße/Ziegelkamp/Am Feuerteich
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne/BIBS
9.4. Sanierung Volkmarsweg
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne/BIBS

17-05326

Braunschweig, den 6. September 2017

Betreff:

**Tarifzonensystem des Verbundtarifes Region Braunschweig /
Tarifzone 1**

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
31.08.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage 17-04752 der Gruppe CDU/FDP vom 30. Mai 2017 wurde zuständigkeithalber über die Braunschweiger Verkehrs-GmbH an die Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH (VRB) weitergeleitet. Die VRB nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Tarifproblematik zum Übergang zwischen der Tarifzone 71 Cremlingen (Weddel) und 40 Braunschweig (Volkmarode/Schäpen) wurde durch den VRB-Arbeitskreis ausführlich analysiert. Die gewünschte Einführung eines Übergangstarifs zur Vermeidung von Tarifhärten ist jedoch weiterhin nicht vorgesehen.

Da der Tarif einheitlich auszulegen ist, müssten verbundweit alle ähnlich gelagerten Relationen tariflich neu bewertet werden. Dies hätte zur Folge, dass die Tarifergiebigkeit verbundweit für die Verkehrsunternehmen sinkt und würde zwangsläufig einen finanziellen Ausgleich durch die Gebietskörperschaften und den ÖPNV-Aufgabenträger Regionalverband Großraum Braunschweig erforderlich machen.

Dies gilt auch für die Ausweitung der zeitlichen Gültigkeit. Im konkreten Fallbeispiel von Volkmarode/Schäpen nach Weddel bestehen aber in den Hauptverkehrszeiten bei einem 30 Minutentakt etliche Verbindungen über den Tag, die eine ausreichende Verweildauer in Weddel innerhalb der 90 Minuten zulassen. Somit kann der Fahrschein zum Preis von 3,90 € in vielen Fällen auch als Hin- und Rückfahrkarte genutzt werden.

Winter

Anlage/n:

keine

Betreff:

Papierkörbe bei den Bänken an der Lindenallee in Schapen

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 114 vom 12.06.2017:

„Die Verwaltung wird gebeten, die zwei offenen Papierkörbe bei den Bänken an der Lindenallee in Schapen gegen solche mit Deckel austauschen zu lassen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die vorhandenen Abfallbehälter werden im gesamten Stadtgebiet im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel langfristig durch Abfallbehälter mit kleinem und dadurch krähensichereren Einwurf ersetzt.

Dieses nunmehr seit vielen Jahren verwendete Modell hat sich bewährt. Es ist widerstandsfähig gegen Vandalismus, optisch ansprechend und fügt sich daher relativ harmonisch in die Parkanlagen ein. Der Schutz vor Krähen des nun verwendeten Modells begründet sich durch einen relativ kleinen Einwurf, der einerseits einem illegalen Entsorgen größerer Mengen von Haus- und Sperrmüll entgegenwirkt, aber insbesondere ein Einsteigen der Vögel in den Behälter verhindert.

Für Anschaffung und Aufstellen eines Behälters fallen Kosten in Höhe von rund 750 € an. Ein Austausch der beiden Abfallbehälter in der Lindenallee ist für Ende des Jahres 2017 eingeplant.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Auswirkungen der Schließung der Postfiliale in Volkmarode

Organisationseinheit:

DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat

Datum:

11.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU/ FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat 114 – Volkmarode (DS 17-04720) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung hat Kontakt mit der Deutschen Postbank AG aufgenommen und die Möglichkeit der Aufstellung eines SB-Geldautomaten erfragt. Folgende Antwort der Deutschen Postbank AG ist dazu eingegangen:

"Die Aufstellung von SB-Geräten müssen wir nach wirtschaftlichen Kriterien abwägen. Aus diesem Grund prüfen wir jeden Standort sorgfältig, bevor wir ein neues Gerät aufstellen. In Braunschweig Volkmarode ist die derzeitige Bargeldversorgung für unsere Kunden bereits gut abgedeckt. Aus wirtschaftlichen Überlegungen können wir daher keinen weiteren Geldautomaten zur Verfügung stellen.

Im Umkreis können sich unsere Kunden beispielsweise an den folgenden Standorten kostenlos mit Bargeld versorgen:

Shell-Bargeldservice
Büttner Tankstellen GmbH
Hans-Sommer-Str. 51 A
38106 Braunschweig

CashGroup Geldautomat
Deutsche Bank Filiale
Bevenroder Straße 123
38108 Braunschweig"

Leppa

Anlage/n:

keine

Betreff:

Busverbindung von Volkmarode bzw. Schapen zum Bahnhof Weddel

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
11.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage 17-04756 der Gruppe CDU/FDP vom 30.05.2017 wurde zuständigkeithalber an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) weitergeleitet, die hierzu wie folgt Stellung nimmt:

Die ungünstige Übergangssituation zwischen der Buslinie 427 und den Zügen aus und in Richtung Wolfsburg wurde mit dem Regionalverband (früher ZGB) wiederholt thematisiert. So wurde beispielsweise versucht, im Zuge der Einführung der Buslinie 740 auch eine Lösung für die Linie 427 zu finden. Dies war bislang leider nicht erfolgreich. Auch die Gespräche zur Finanzierung von zusätzlicher Leistung waren noch nicht erfolgreich.

Die BSVG nimmt die aktuelle Anfrage zum Anlass, eine Optimierung der Fahrplanlage der Linie 427 und der eng damit abgestimmten Linie 417 zum nächsten großen Fahrplanwechsel (Ende 2018) hinsichtlich des Übergangs zu den Zügen am Bahnhof Weddel nochmals zu prüfen. Es sind jedoch weiterhin die Bedarfe des Schülerverkehrs primär zu berücksichtigen. Eine Optimierung kann nach derzeitigem Stand nur soweit erfolgen, wie sie sich kostenneutral umsetzen lässt.

Winter

Anlage/n:

keine

Betreff:

Entfernung abgestellter Anhänger in Schapen

Organisationseinheit:

Dezernat II
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

11.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anregung des Stadtbezirksrates 114 vom 12. Juni 2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Der Anhänger mit Wolfenbütteler Kennzeichen, der längere Zeit vor der Mehrzweckhalle in Schapen stand, wurde im Juli 2017 auf einem öffentlichen Parkplatz (Schapenholz) abgestellt. Von Seiten des Fachbereichs Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit wurde die Zulassungsstelle des Landkreises Wolfenbüttel über die fällige Hauptuntersuchung informiert und eine Kontrolle durch die Politessen veranlasst.

Bei einer Nachkontrolle am 21. August 2017 stand der Anhänger nicht mehr auf dem Parkplatz.

Ruppert

Anlage/n:

Betreff:

Geländer für neuen Unterflurhydranten in der Schapenstraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

13.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 12.06.2017:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, für den neu installierten Unterflurhydranten in der südlichen Schapenstraße ein Geländer oder Poller zu installieren, um diesen vor Blockierung durch parkende Fahrzeuge freizuhalten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Wasserverband Weddel-Lehre aufgefordert, die jederzeitige Zugänglichkeit des Hydranten für die Feuerwehr sicherzustellen.

Der Aufforderung wurde in der 35. KW durch den Einbau von zwei Pollern in den angrenzenden Parkplatz gefolgt.

Leuer

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat
114**

TOP 4.1

17-05315
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erforderliche Wildkrautbeseitigung im Bereich öffentlicher Straßen
und Wege im Stadtbezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

13.09.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Wildkrautbewuchs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu beseitigen.

Sachverhalt:

Anlieger und Verkehrsteilnehmer beschwerten sich, dass in etlichen Straßen, Wegen und Plätzen des Stadtbezirks Wildkräuter bis zu Höhen von 60 bis 100 cm wuchern.

Durch das Wachstum und das Wurzelwerk von Wildkräutern wird die Pflasterung von Gossen, Gullybereichen und Parkstreifen in Mitleidenschaft gezogen, sodass größere Schäden nicht auszuschließen sind.

gez.

Dr. Volker Garbe

gez.

Thomas Ahrens

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Einführung von kurzen Tempo-30-Zonen vor Kindertagesstätten, Schulen und Seniorenheimen auf Hauptverkehrsstraßen im Stadtbezirk

Empfänger:

 Stadt Braunschweig
 Der Oberbürgermeister

Datum:

30.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

13.09.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Stadtbezirk die Einrichtung einer weiteren Tempo-30-Zone vor der Kindertagesstätte „St. Thomas“ zu prüfen und diese, wenn keine höherwertigen Belange dagegen sprechen, einzuführen.

Hierbei ist insbesondere der folgende Streckenabschnitt für die Temporeduzierung auf 30 km/h zu prüfen: „Schapenstraße, Höhe Nr. 74 bis zur Kreuzung der Straße „Am Feuerreich/Berliner Heerstraße/Ziegelkamp“.

Sachverhalt:

Der Bundesverkehrsminister begrüßte den auf der Verkehrsministerkonferenz 2016 beschlossenen Vorstoß der beiden Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein für mehr Verkehrssicherheit vor Kindergärten und Schulen. Der niedersächsische Verkehrsminister machte sich zusätzlich dafür stark, dass künftig leichter auch auf Hauptverkehrsstraßen ohne bürokratischen Aufwand Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten angeordnet werden kann.

Die schon seit vielen Jahren von Experten geforderte Erleichterung der Anordnung für Tempo-30 Zonen auch auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen ist zu begrüßen und wird die Verkehrssicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer - auch in unserem Stadtbezirk - nachhaltig erhöhen.

Wenn auch ein Fußgängerüberweg (FGÜ) in Tempo 30-Zonen in der Regel entbehrlich zu sein scheint - (R-FGÜ, 2.1 (3)) - ist der bestehende Zebrastreifen eine wichtige Fußwegverbindung für den Kindergarten. In (R-FGÜ, 2.3) heißt es dazu: „Gesicherte Überquerungsstellen (z. B. Fußgängerüberwege) können die Fortbewegung schwächerer Verkehrsteilnehmer unterstützen und sollten nicht generell ausgeschlossen werden, zumal sie von Fahrzeugführern gut erkannt und akzeptiert werden.“

gez.

Dr. Volker Garbe

gez.

Thomas Ahrens

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 4.3

17-05324
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Verwendung von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrates:
Sanierung der Fassade der Kapelle in Schapen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

13.09.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat 114 beschließt, aus den Mitteln des aktuellen Haushaltsjahres – dem Bereich „Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe“ – einen Anteil für die Sanierung der Fassade der Kapelle in Schapen 3.000,- Euro zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Bei einem Vororttermin konnten sich mehrere Mitglieder des Bezirksamtes von dem Zustand der Kapelle einen Eindruck machen und befürworten eine Sanierung.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 4.4

17-05325
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Vorziehen des Baus eines Sportfunktionsraumes in Schapen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

13.09.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, den Bau eines Sportfunktionsraumes vom Bau der Zweifelhalle in Volkmarode zu entkoppeln und den Gymnastikraum-Anbau in Schapen schon für das nächste Jahr 2018 einzuplanen.

Sachverhalt:

Vor einigen Jahren wurde die Haupt- und Realschule in Volkmarode in die IGS Volkmarode umgewandelt. Dabei war auch aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen der Bau einer neuen Sporthalle in Volkmarode geplant. Nach unserem Wissen wurde im Jahr 2015 nach erfolgten Untersuchungen in gemeinsamen Gesprächen der städtischen Hochbauverwaltung, der Schulverwaltung und der Sportfachverwaltung ein gemeinsames Konzept entwickelt und abgestimmt, welches abschließend den Bau einer Zweifelhalle in Volkmarode und die Schulnutzung der 1,5fach-Halle in Schapen sowie den Anbau eines Sportfunktionsraumes in Schapen vorsieht.

Durch die steigenden Schülerzahlen kommt es zu Terminschwierigkeiten, unter denen insbesondere der TSV Schapen zu leiden hat. Die erwähnten Sportstunden können nicht mehr geleistet werden. Insbesondere Kinder und Kleinkinder, sowie deren Eltern, leiden unter dieser Entwicklung.

Um beiden Seiten gerecht zu werden, regt der Stadtbezirksrat 114 an, dass der ohnehin geplante Bau eines Sportfunktionsraumes in das Jahr 2018 vorverlegt wird.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 (deckungsgleich mit den Stadtbezirken 113 - Hondelage und 114 - Volkmarode sowie einem Teilbereich des Stadtbezirks 112 - Wabe-Schunter-Beberbach (außer Bienrode-Waggum-Bevenrode))

Organisationseinheit:

Dezernat I
0300 Rechtsreferat

Datum:

29.08.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk 2 wird für fünf Jahre

Herr
Kai Berthold
Stralsundstraße 37
38124 Braunschweig

gewählt.“

Sachverhalt:

Der bisherige Schiedsmann des Schiedsamsbezirkes 2, Herr Peter Kriebel, ist leider im Juni 2017 verstorben. Die Schiedsamtstätigkeit wird seitdem von der stellvertretenden Schiedsperson wahrgenommen.

Es ist daher erforderlich, eine neue Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 zu wählen. Die Wahlzeit beträgt gemäß § 4 Abs. 1 des Nds. Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter (NSchÄG) fünf Jahre.

Nach § 4 Abs. 1 NSchÄG erfolgt die Wahl der Schiedsperson durch den Rat der Gemeinde. Demgegenüber ist nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG der Stadtbezirksrat zuständig. Dieser Zuständigkeitsregelung ist zu folgen, da das NKomVG als das jüngere Gesetz das NSchÄG verdrängt.

Für die Wahl der Schiedsperson sind demzufolge nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG die Stadtbezirksräte 112 – Wabe-Schunter-Beberbach, 113 – Hondelage sowie 114 – Volkmarode zuständig.

Gleichlautende Beschlussvorlagen werden am 18.09.2017 in der Sitzung des Stadtbezirksrates 113 – Hondelage sowie am 20.09.2017 in der Sitzung des Stadtbezirksrates 112 – Wabe-Schunter-Beberbach vorgelegt.

Herr Berthold hat Kontakt zur Verwaltung aufgenommen und Interesse zur Übernahme des Schiedsamtes bekundet. Im Rahmen der erforderlichen Zustimmung der Bezirksvereinigung Braunschweig des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. führte diese mit Herrn Berthold ein Gespräch und teilte als Ergebnis mit, dass Herr Berthold die Aufgaben der Schiedsperson gut erfüllen könne und man daher die Wahl begrüßen würde.

Kügler

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Verwendung der bezirklichen Mittel 2017 im Stadtbezirk 114
Volkmarode**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

04.05.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

12.06.2017

Status

Ö

Beschluss:

Die in 2017 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 114 Volkmarode werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	300,00 €
2. Mittel für Ortsbüchereien	1.900,00 €
3. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen	8.100,00 €
4. Grünanlagenunterhaltung	200,00 €
5. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	2.800,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	500,00 €

Der Verwaltungsvorschlag für die Verwendungen ergibt sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2017.

Sachverhalt:

Zu 1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen 300,00 €

GS Volkmarode Höhenverstellbare Schülertische

Die Restfinanzierung in Höhe von 9,40 € erfolgt aus dem Schulbudget der GS Volkmarode.

Zu 2. Mittel für Ortsbüchereien 1.900,00 €
(Mittelverteilung: Sockelbetrag 500,00 € + anteilig Ausleihzahlen 2016)

Dibbesdorf	566,00 €
Schapen	575,00 €
Volkmarode	759,00 €

Zu 3. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen 8.100,00 €

		TOP 6.
Unterdorf	Gehweg Westseite, Einmündung Kötherberg bis Mitte Haus-Nr. 23, Plattenbelag erneuern einschl. Schottertragschicht, Hochborde auf gesamter Länge und Tiefborde punktuell austauschen beitragspflichtig	8.100,00 €
Lindenallee	Fahrbahn von Am Schapenteich bis Schapenbruch, Regulieren des vorhandenen Belages aus Naturstein-Kleinpflaster, punktuelle Ausbesserungen an mehreren Stellen nicht beitragspflichtig	5.800,00 €
Schapenbruch	Zwischen den Häusern Nr. 13 und 15, Absenkung herstellen zum Verbindungsweg Schapenbruch zu Am Schapenteich nicht beitragspflichtig	1.500,00 €

Die Fachverwaltung verbindet mit der vorgenannten Auflistung der Maßnahmenvorschläge keine Prioritätensetzung.

Zu 4. Grünanlagenunterhaltung 200,00 €

Erweiterung der Blumenzwiebelpflanzung am Feuerteich

Zu 5. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe 2.800,00 €

Friedhof Volkmarode: Kapelle Teil-Innenanstrich

Zu 6. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe 500,00 €

Friedhöfe Volkmarode und Schapen: je eine Gartenbank aufarbeiten

Der Stadtbezirksrat Volkmarode hat im laufenden Haushaltsjahr von dem Recht, die Haushaltsmittel als Budget zugewiesen zu bekommen (siehe §16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig), Gebrauch gemacht.

Ruppert

Anlage/n:
keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 8.1

17-05327
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Verhinderung von parkenden Autos an Kreuzungen in Volkmarode-
Nord**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

13.09.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, an den Kreuzungen Scharrenbusch/Ziegelkamp und Scharrenbusch/Kieffeld dafür zu sorgen, dass dort querenden Passanten – insbesondere Schulkinder – nicht durch widerrechtlich parkende PKW in der Sicht behindert werden und selbst von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig gesehen werden. Maßnahmen könnten durch verkehrsüberwachende oder durch bauliche Maßnahmen (Poller oder Steinklotz wie am Spielplatz) erfolgen.

Sachverhalt:

Die großzügig gestalteten Fußgängerbereiche an den Kreuzungen werden regelmäßig von PKWs, obwohl nicht ausgewiesen, als Parkfläche genutzt.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Bilder





Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.1

17-05320
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sichere Querung der Hordorfer Straße in Volkmarode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, ob und wie eine sichere Querung über die Hordorfer Straße auf Höhe des Hauses Nr. 10 für Fußgänger gestaltet werden kann.

Begründung:

Die Hordorfer Straße wird an dieser Stelle von vielen Fußgängern – auch Schulklassen der Grundschule – überquert, um auf den angrenzenden Feldweg zu gelangen.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.2
17-05322
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Kinderbetreuungsbedarf in Krippe, Kita und Hort gem. aktuellem
KEP für den Stadtbezirk Volkmarode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie gemäß dem aktuellen Stand des Kinderentwicklungsplans sich die Situation des Kinderbetreuungsbedarfs im Stadtbezirk 114 in den kommenden Jahren in den Bereichen Krippe, Kita und Schulkindbetreuung entwickeln wird.

Begründung:

Dem Stadtbezirksrat wurde auf Anfrage vor ca. drei Jahren mitgeteilt, dass sich der Bedarf an Klassenräumen an der GS Volkmarode ab dem Jahr 2017 auf Grund der Zweizügigkeit verringern würde. Damit einhergehend wäre ausreichend Raum für Schulkindbetreuung vorhanden. Im aktuell neuen Schuljahr wurde wieder ein dreizügiger Jahrgang eingeschult, so dass derzeit in Summe 12 Klassenräume benötigt werden. Die aktuelle Entwicklung in den Krippen und Kitas sollte für zuverlässige Prognosen herangezogen werden und auch Aspekte wie Zu- oder Wegzug von Familien berücksichtigt werden.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Kinderbetreuungsbedarf in Krippe, Kita und Hort gem. aktuellem
KEP für den Stadtbezirk Volkmarode**

Organisationseinheit:

Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

11.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Für den Stadtbezirk Volkmarode ergeben sich mit Stand 31. Dezember 2016 folgende Kinderzahlen in den Einzeljahrgängen:

Krippe			Kindergarten			Grundschule/Schuki			
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10
58	77	74	67	69	64	88	58	78	77

Für den Stadtbezirk ergibt sich eine relativ konstante Kinderzahl mit Schwankungen nach oben und unten in Einzeljahrgängen. Eine Zuordnung auf Einschulungsjahrgänge und die Grundschulen in Volkmarode und Hondelage (für in Dibbesdorf wohnende Kinder) kann von hier nicht erfolgen.

Der Kinderbetreuungsbedarf im Stadtbezirk für die Krippen- und Kindergartenkinder wird durch die bestehenden Einrichtungen und Angebote der Kindertagespflege sowie durch Angebote in benachbarten Stadtbezirken/im Stadtgebiet grundsätzlich gewährleistet. Im Schulkindbereich wird angestrebt, die Zielquote von 60% zu erreichen.

Größere Baugebiete, die zu einem steigenden Zuzug von Familien führen könnten, sind aktuell nicht bekannt.

Bauer

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis 90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.3
17-05323
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Umsetzung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Berliner
Heerstraße/Ziegelkamp/Am Feuerteich**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt, die derzeitige Verkehrssituation an der Kreuzung Berliner Heerstraße/Ziegelkamp/Am Feuerteich durch z.B. einen Kreisverkehr wesentlich zu verbessern.

Begründung:

Die Verkehrsführung ist durch die derzeitigen, baulichen Gegebenheiten an der Kreuzung sehr unübersichtlich und wurde durch verschiedene Maßnahmen in der Vergangenheit (Fahrbahnmarkierungen, Beschilderung, abweichende Regelungen durch Grünpfeil) nicht verbessert.

Eine umfassende Überprüfung einer gesamtheitlichen Baumaßnahme in Form eines Kreisverkehrs sollte durchgeführt werden, um eine für alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere auch Fußgänger und Fahrradfahrer – optimale Lösung an dieser Stelle zu finden.

Auch anderen Lösungsvorschlägen für eine grundsätzliche Entschärfung der Situation steht der Bezirksrat offen gegenüber.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90/Die
Grünen/BIBS im Stadtbezirksrat 114**

TOP 9.4

17-05326
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sanierung Volkmarsweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie und in welcher Form eine Sanierung des Volkmarswegs in Volkmarode durchgeführt werden könnte. Dazu soll zu folgenden Fragen Stellung genommen werden:

- Ist eine Erneuerung der Asphaltdecke ausreichend oder sind weitergehende Sanierungsmaßnahmen notwendig und wie hoch sind jeweils diese Kosten?
- Sind Anwohner bei einer vom zuständigen Fachbereich als notwendig erachteten Sanierung beitragspflichtig und wie hoch wären die Kosten für die Anwohner?

Begründung:

Der Straßenbelag, aber auch die Gehwege des Volkmarswegs sind in einem schlechten Zustand, der insbesondere durch geflickte Stellen und Aufbrüche der Asphaltdecke gekennzeichnet ist. Daher erwägt die Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS per Beschluss notwendige Sanierungsmaßnahmen aus dem Bezirksratsbudget auf der nächsten Sitzung mit 7.000,- EUR zu bezuschussen.

gez.

Stefan Jung

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Sanierung Volkmarsweg

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

13.09.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen/BIBS vom 31.08.2017 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zur genauen Beurteilung der Sanierungsmöglichkeiten müsste ein Bodengutachten mit Feststellung des derzeitigen Straßenaufbaus beauftragt und ausgewertet werden. Aufgrund der vorhandenen Schadensbilder ist jedoch davon auszugehen, dass eine Erneuerung der Asphaltdeckschicht technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Nur bei der Erneuerung der obersten Verschleißdecke der Fahrbahn handelt es sich um eine beitragsfreie Maßnahme.

Bei einer vollständigen Erneuerung der Straße, die nach grober Schätzung ca. 0,5 Mio. € kostet, würden die Anlieger mit 75 % der beitragsfähigen Kosten belastet werden. Diese Regelung sieht die Straßenausbaubeitragssatzung für Straßen vor, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen. Die Kosten für die einzelnen Grundstückseigentümer können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Hierfür müsste erst der Kreis der bevorteilten Grundstücke, deren jeweiligen Grundstücksgrößen und die zulässige bzw. vorhandene Bebauung ermittelt werden.

Wegen des finanziellen und personellen Aufwandes werden Bodengutachten und Beitragsermittlungen nur bei konkreten Erneuerungsabsichten durchgeführt.

Benscheidt

Anlage/n:

keine